Auslandspraktikum in Sevilla, Spanien <3

13.05. – 07.06.2024

Im Rahmen des Erasmus+ Programmes und der Organisation Arbeit und Leben habe ich vom 13.05. – 07.06.2024 ein Auslandspraktikum in Sevilla, Spanien absolviert. In diesen vier Wochen hatte ich die Chance meine beruflichen Fähigkeiten im Ausland weiterzuentwickeln und Erfahrungen für mein Leben zu machen.

Mein Arbeitsplatz:

Mein vierwöchiges Praktikum habe ich bei einem kleinen Schmuckladen namens „Rosa Zacane“ gemacht. Der Laden liegt direkt im Herzen der Innenstadt von Sevilla. Für mich war die Auswahl von meinem Praktikumsplatz perfekt, da ich bereits in der Vergangenheit in einem Schmuckladen gearbeitet habe.

Meine Tutorin hat mir die komplette Verantwortung für zwei Websites anvertraut. Ich sollte mich um das Design, den Aufbau und das Hochladen von Schmuck kümmern. Zum promoten von diesen Websites habe ich unter anderem mehrere Flyer entworfen, die wir den KundInnen im Geschäft mitgegeben haben. Außerdem habe ich Marketing Research betrieben und mich mit Fragen beschäftigt wie „Wie verkaufen wir weltweit?“ oder „Wie verkaufen wir nicht nur in Spanien, sondern insbesondere in Deutschland und den Niederlanden?“. In dem Zuge habe ich mich um eine Kooperation mit einer Mikro-Influencerin aus Deutschland gekümmert, was super funktioniert hat.

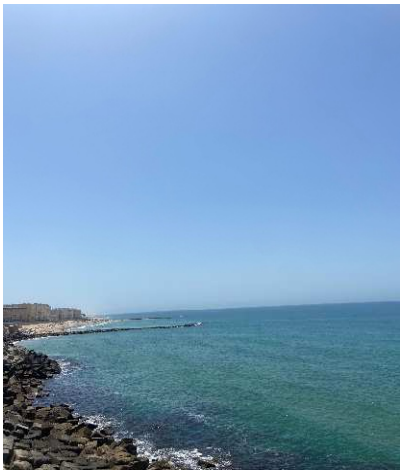
Meine Arbeit hat mir super viel Spaß gemacht, die Mitarbeiterinnen und insbesondere meine Tutorin waren sehr nett und hilfsbereit. Ich musste mich allein um mein Zeitmanagement kümmern und wie ich mir die Aufgaben einteile, da ich mich eigenständig darum kümmern sollte. Trotz dessen konnte ich jederzeit Fragen stellen und wurde unterstützt.

Leben in Sevilla:

Für die Spanier fängt der Tag spät an und endet auch spät. Sie gehen aufgrund der Hitze, vor allem im Sommer, erst ab 20 Uhr raus. Abends sind die Straßen und kleinen Gassen belebt und jeder hat gute Laune – Sevilla ist auf jeden Fall sehr laut. Die Stadt ist übersät mit wunderschönen Gebäuden, Kacheln, Palmen und super vielen schönen Details. Alles ist orientalisch angehaucht. Der Guadalquivir zieht sich durch Sevilla und wir saßen abends gerne mal am Fluss zum Sonnenuntergang anschauen. Mit den Bussen kommt man gut von A nach B, wobei die auch gerne mal einfach nicht kommen und sehr schlecht fahren. Aber alles in einem strahlt die Stadt eine ganz andere (schönere) Lebensqualität aus als Deutschland!

Freizeitaktivitäten:

Ich war zwei Mal in der nahegelegenen Stadt Cadiz am Strand mit den anderen aus unseren WG's, habe Alcazar-Palast besucht, war auf dem Plaza de Espana und habe die Setas de Sevilla angeschaut. Tapas essen waren wir natürlich auch! An sich sind wir auch gerne mal zu Fuß durch die Stadt gegangen, an der Kathedrale Giralda vorbei, einfach um uns die schönen Gebäude anzuschauen und den Vibe aufzusaugen. Das Viertel Santa Cruz hat sehr viele kleine Gassen, strahlt eine Gemütlichkeit aus und ist einfach wunderschön. Ebenso wie Triana. Triana ist vor allem bekannt für die Flamenco Tänze und das junge, belebte Abendleben.



Abschließendes Fazit:

Die Stadt habe ich in mein Herz geschlossen. Sevilla als Stadt an sich, aber auch die Menschen hier und die Lebensqualität haben mir so gut gefallen – ich würde immer wieder zurückkehren. Auch die Chance bei so einem Praktikum mitzumachen, würde ich immer wieder ergreifen. Arbeiten in einem anderen Land und mit Menschen zusammen zu sein und zusammenzuwohnen, die ich gar nicht bis oberflächlich kenne, hat mir sehr viel über mich beigebracht. Ich habe Erfahrungen gemacht, die wichtig für mich waren und mir geholfen haben meine Zukunft besser zu sehen und einzuordnen. Beruflich als auch privat habe ich sehr viel lernen dürfen, worüber ich sehr dankbar bin.

Kaja Fromme